

„Die Menschen sind sehr glücklich, wenn sie etwas geschafft haben“

Stimmungsvolle Bastelstunde in der Ahlbecker „Pommern Residenz“: Angelika Peters besucht regelmäßig das Seniorenpflegeheim und beschäftigt sich liebevoll mit den Bewohnern.

Von Lennart Plotke

Insel Usedom – „Das schneiden Sie aber toll aus, Frau Julke!“ Angelika Peters nickt anerkennend. Die 68-jährige Korswandterin hat es sich mit Herta Julke und Johanna Kroker an einem mit Farben, Pinseln und Scheren bedeckten Tisch gemütlich gemacht. Grund: Heute ist in der Ahlbecker „Pommern Residenz“ großer Bastel-Tag.

„Die Ruhe in Korswandt ist ja schön und gut – aber nur zu Hause zu sitzen, ist auch nicht das Wahre!“ Angelika Peters schüttelt mit dem Kopf. Und weil sie gern mit Menschen zusammen ist, suchte sie nach ihrer Pensionierung vor drei Jahren neue Herausforderungen. „Als die ‚Pommern Residenz‘ einen Tag der offenen Tür veranstaltete, bin ich da einfach mal hingegangen“, erzählt Peters: „Ich hatte mir vorgestellt, mit den Bewohnern ab und an spazieren zu fahren oder Gespräche zu führen – im Laufe der Zeit sind daraus regelmäßige Besuche geworden.“ Immer dienstags und donnerstags hat sie mit den Senioren gebacken, „und viele andere kreative Sachen gemacht“.

Parallel dazu veranstaltete Rosemarie „Rosi“ Eggebrecht schon ihren „Bastel-Zirkel“. „Irgendwann hat sich herausgestellt, dass sie dabei gut Hilfe gebrauchen könnte“, erklärt Angelika Peters. Zunächst sporadisch, ging sie den älteren Bewohnern bald regelmäßig zur Hand. „Einige sind da noch richtig fit, können noch gut mitmachen“, freut sie sich. Vor allem die bereits 93-jährige Herta Julke sei mit Feuereifer bei der Sache – „dadurch motiviert sie auch andere“.

Mit der Zeit habe sie sich für den Umgang mit den Bewohnern so manchen Trick beim Pflegeperso-



Anregende Bastelstunde: Angelika Peters (M.) mit den Bewohnerinnen Herta Julke (l.) und Johanna Kroker.

Foto: L. Plotke

nal sowie bei Rosi Eggebrecht abgucken, so Peters. „Dabei sind die jeweiligen Reaktionen durchaus unterschiedlich – einige lassen mehr Nähe zu und wollen sogar mit dem Vornamen angesprochen werden, andere sind doch etwas reservierter.“ Insgesamt seien aber viele glücklich, wenn sie am Ende des Tages etwas geschafft hätten. Natürlich hätten sich im Laufe der Zeit auch engere Bindungen ergeben – da sei es umso schmerzlicher, wenn plötzlich ein Platz am Tisch leer bleibe.

Übrigens: In Ulrichshorst hat Angelika Peters ihren eigenen Bastelkreis ins Leben gerufen – zwischen



Serie
Stille Helden

acht und zehn Teilnehmer sind regelmäßig im Feuerwehrgebäude mit dabei. Ehrensache, dass sie dabei den Fahrdienst für die Gruppe übernimmt: „Gerade, weil das Gemeinschaftsleben in den vergangenen Jahren doch ziemlich eingeschlafen ist, sind diese Treffen immer sehr schön.“ Darüber hinaus kümmert sie sich um den Blumenschmuck in der Zirchower Kirche.

Dass Angelika Peters ihren Platz im Team der „Pommern Residenz“ gefunden hat, ist kein Zufall. Gleich nach der Wende hat sie in Zinnowitz das Erholungsheim „Haus Kranich“ aufgebaut und fast 20 Jahre geführt: „Der Umgang mit Menschen hat im-

mer schon zu meinem Leben gehört.“ Unmittelbar mit einer Pflegeeinrichtung in Kontakt kam sie bei regelmäßigen Besuchen ihrer Mutter im Süden Deutschlands: „Da habe ich den Tagesablauf hautnah mitbekommen und gesehen, wie viele Leerzeiten es geben kann.“ Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung sei von den Pflegekräften auch gar

nicht zu leisten. Vor allem ältere Menschen ohne Verwandtschaft seien oft isoliert gewesen.

„Deshalb sind wir auch so froh, dass wir Angelika Peters haben“, sagt Cornelia Seiffert, Leiterin der „Pommern Residenz“. „Sie hat zu unseren Bewohnern einfach einen Draht – eine tolle, bescheidene Frau.“

Wir suchen Ihre Alltagshelden

Es gibt sie überall – die guten Geister, hilfreichen Nachbarn, uneigennützig Freunde. Häufig aber bleiben sie bescheiden im Hintergrund. Wir aber möchten ihnen einen Platz einräumen, Geschichten erzählen von „Stillen Hel-

den“. Wenn Sie uns, liebe Leser, Vorschläge für die neue Serie machen können, tun Sie es bitte! Wir freuen uns auf ganz persönliche Lebenswege.

Red.: ☎ 038 377/36 10 656 oder 653; lokalredaktion.zinnowitz@ostsee-zeitung.de